

Cel-System

auch: *cell*; Kürzung aus engl. *celluloid*; dt. manchmal: *Folie*

Ursprünglich (seit den 1910er Jahren) ein durchsichtiges Blatt aus Celluloid (Zellulosenitrat, Nitrozellulose, Zellhorn), heute eher aus weniger feuergefährlichem Material wie etwa Zelluloseazetat, das bei der Herstellung von Cartoons bzw. beim Animationsfilm eingesetzt wird (*cel animation*, auch *2-D-Animation* genannt). Einzelne mit Objekten oder Teilszenen bemalte und zur Fixierung an den Seiten gelochte Blätter werden vor einem gemalten Hintergrund übereinander gelegt, wodurch die so entstehende Gesamtszene den Eindruck räumlicher Tiefe vermitteln kann. Sie wird dann abfotografiert. Die Blätter sind mehrfach verwendbar, so auch für Titel und Über- bzw. Unterschriften. Cels sind zudem zu begehrten Sammelobjekten geworden. Gelegentlich wird der Ausdruck *cel* für einzelne Filmbilder (Frames) verwendet.

Literatur: Laybourne, Kit: *The animation book: A complete guide to animated filmmaking from flip-books to sound cartoons to 3-D animation*. New York: Three Rivers Press 1998, S. 171-215.

Referenzen

Animationsfilm

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/c:celsystem-2794>

Last update: **2012/10/12 12:39**

